

Der Gardist



Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg
25. Jahrgang 2005

Grußworte

**Liebe Mitglieder und Freunde
der Salzburger Bürgergarde!
Sehr geehrte LeserInnen!**

Es ist für mich eine große Freude, in der Jahresschrift „Der Gardist“ der Salzburger Bürgergarde einige Worte an Sie richten zu dürfen.

Ich nehme diese Gelegenheit auch gerne wahr, den Mitgliedern der Salzburger Bürgergarde für den großartigen Einsatz für unser kulturelles Erbe und unsere Traditionen zu danken. Ich habe, – wie die meisten Einheimischen und viele Gäste –, schon oft die festliche Umrahmung einer Feierlichkeit durch die Salzburger Bürgergarde genossen.

Die Salzburger Bürgergarde verdankt ihre Entstehung dem Salzburger Stadtrecht aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, in welchem festgeschrieben stand, dass die Bürger für die Verteidigung der Stadt und für die Instandhaltung und den Ausbau der Mauern und Wälle Sorge zu tragen hatten. Heute hat die Bürgergarde zwar ihren wehrhaften Charakter verloren, sie ist aber dennoch Ausdruck eines wachen und starken Traditionsbewusstseins, eines lebendigen Bürgergeistes in unserer Landeshauptstadt und in unserem Land. Sie zeigt uns durch ihre Präsenz und mit



Mag. GABI BURGSTALLER
Landeshauptfrau von Salzburg

ihren Auftritten, dass Tradition etwas Lebendiges und Kostbares für die Identität von Land und Leuten ist.

Ich danke allen Mitgliedern der Salzburger Bürgergarde unter der bewährten Leitung von Gardehauptmann und Obmann Gert Korell für das engagierte Wirken, die steten Bemühungen und den Idealismus. Gleichzeitig wünsche ich uns allen, dass uns die Bürgergarde weiterhin bei vielen Anlässen mit ihrer Anwesenheit erfreut.

A handwritten signature in black ink, which reads "Gabi Burgstaller". The signature is fluid and cursive, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Mag. Gabi Burgstaller
Landeshauptfrau von Salzburg

Vorwort

Der Gardist – Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg

Liebe Mitglieder und Freunde der Bürgergarde der Stadt Salzburg!

105 Schützenkompanien sind es, die im ganzen Land Salzburg einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung leisten. Jede dieser Schützenkompanien hat – trotz der vielen gemeinsamen historischen Wurzeln und der verbindenden Werte – ihre eigene Geschichte, ihre eigene Tradition und ihr eigenes kulturelles und gesellschaftliches Umfeld.

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg zeichnet sich durch die Verbindung mit Geschichte und Gegenwart der Weltbestadt Salzburg aus. Das seitens der UNESCO anerkannte Welterbe darf nicht nur im Sinne der großartigen Bauten und Plätze unserer Altstadt verstanden werden. Nur das geistige und kulturelle Erbe um die imposante Altstadtarchitektur macht dieses Erbe komplett, glaubwürdig und stimmig. Dass dabei einer Institution wie der Bürgergarde eine besondere Bedeutung zukommt, bedarf keiner langen Erklärung.



**Landesrätin
DORAJA EBERLE**

Die Jahresschrift „Der Gardist“ zeigt uns auch heuer wieder eindrucksvoll, mit welcher Selbstverständlichkeit und Verantwortung die Bürgergarde ihre Aufgabe inmitten dieses geistigen und kulturellen Erbes wahrnimmt.

Als für die Volkskultur, aber auch das kulturelle Erbe in unserem Land verantwortliche Politikerin kann ich dafür nur aufrichtig danken. Und das tue ich auch persönlich und im Namen vieler Salzburgerinnen und Salzburger, denen die Bewahrung unseres großartigen Erbes ein echtes Anliegen ist.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Doraja Eberle'.

Landesrätin Doraja Eberle

Vorwort

Das Jahr 2005 stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums der Bürgergarde. Das Interesse der Bevölkerung an der Bürgergarde ist groß. Die Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum hat einen großen Leserkreis angesprochen, was zeigt, dass die Wiedergründung und arbeitsintensive Aufbauzeit auf Resonanz gestoßen ist.

Die Ursachen für diese Beliebtheit liegen mit Sicherheit im Traditionsbewusstsein der Bürgergarde begründet, die bei vielen Ereignissen und Veranstaltungen im Jahreskreis mitwirkt und diese mit ihren historischen Uniformen bereichert.

Mit diesen Aktivitäten leistet die Bürgergarde einen wertvollen Beitrag zum Erhalt des Bewusstseins für das kulturelle Erbe unserer Stadt. Bei vielen Fixpunkten darf die Bürgergarde heutzutage nicht mehr fehlen: Ob Rupertikirtag, Martini oder Neujahrschießen – die Ausrückungen sind jedes Mal ein Erlebnis für Augen und Ohren!

Als Bürgermeister der Stadt und Protektor der Bürgergarde habe ich die Feierlichkeiten zum 25-Jahre-Jubiläum miterleben dürfen. Der Festakt im Marmorsaal des Schloss Mirabell stieß auf



Dr. HEINZ SCHADEN
Bürgermeister der Stadt Salzburg
Protektor der Salzburger
Bürgergarde

großes Interesse, viele stellten sich zur Gratulation ein. An dieser Stelle möchte ich mich besonders beim Gardehauptmann Gert Korell bedanken, der die Feierlichkeiten zum Jubiläum und das Erscheinen der Festschrift mit großem Einsatz geprägt hat.

Ich wünsche der Bürgergarde weiterhin alles Gute und freue mich schon auf die nächsten Veranstaltungen, bei denen die Bürgergarde vertreten sein wird!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schaden'.

Dr. Heinz Schaden
Bürgermeister der Stadt Salzburg

Vorwort

Schr geehrte Damen und Herren! Geschätzte Mitglieder und Freunde der Salzburger Bürgergarde!

Die heutige Bürgergarde ist die Vorgängerin der Polizei. Schon im Jahre 1287 unter Anordnung des damaligen Erzbischofs von Salzburg, Rudolf von Hoheneck, bestand das Bedürfnis der Bürger der Stadt Salzburg eine Bürgerwehr oder Bürgermilitär zum Schutze ihres Gemeinwesens aufzustellen.

Im Jahre 2005 gibt es in Stadt und Land Salzburg die „Polizei“ als Einrichtung der Republik Österreich. Über das Bundesministerium für Inneres in Wien, die Sicherheitsdirektionen in den Bundesländern sowie die Bezirksverwaltungsbehörden (BH's) und Bundespolizeidirektionen wird die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit besorgt.

Seit 1. Juli dieses Jahres wurden die beiden in Österreich bestehenden Wachkörper Gendarmerie und Polizei zu einer Organisationseinheit der Bundespolizei zusammengelegt.

Der heutige Gesetzgeber hat klar festgelegt, dass die Sicherheitsbehörden an den unterstellten Wachkörper zum Schutze des Gemeinwesens die Umsetzungsaufträge erteilen. Tatsächlich hatte diese Bürgergarde vor Jahrhunderten eine für die Bewohner der Stadt Salzburg sehr wichtige Funktion zu erfüllen. In den Zeiten – ab dem 13. Jahrhundert bis zum Jahre 1848 geschichtlich belegbar – war sie oftmals zum Schutze der Stadt und ihrer Bürger eingesetzt.

Heute besorgt diesen Schutz der Mitbürger die Sicherheitsexekutive des Bundes. Die Hauptaufgaben sind grundsätzlich und vergrößert dargestellt dieselben wie zur Zeit der Gründung der Bürgergarde. Die Gegenwart mit EU-Mitgliedschaft, Globalisierung, freiem Reiseverkehr, mit Motorisierung, stellt an jeden Beamten der Sicherheitsexekutive



**Sicherheitsdirektor
HR Dr. ANTON STENITZER**

höchste Anforderungen. Meine Anknüpfungspunkte als Leiter der Sicherheitsbehörde 2. Instanz zu den Repräsentanten der Bürgergarde sind das Waffen- und Vereinsrecht.

Viele Staatsbesuche in Salzburg werden von der historischen Garde angenehm umrahmt und sorgen so als positive Botschafter für unser Bundesland Salzburg.

Meine 40-jährige Exekutivdienstzeit in Stadt und Land Salzburg haben mir viele angenehme Begegnungen mit der Bürgergarde gebracht und mit Respekt denke ich an Herrn KR Erwin MARKL, den Gründungsvater der Garde zurück, der es auch war, der mich als Polizist stets von der Idee der Aufstellung der historischen Garde begeisterte.

Für die weitere Zukunft wünsche ich unserer Bürgergarde viel Erfolg und die wohlverdiente Anerkennung jener Bürger für die Gardefrauen und -Männer, die in idealistischer Weise Ihre Freizeit zur Verfügung stellen.

HR Dr. Anton STENITZER
Sicherheitsdirektor

Zum Geleit

25 Jahre sind ins Land gegangen seit der Weihe unseres Gardebanners und der Reiterstandarte. Sogar 26 Jahre nach der Wiedergründung im Jahre 1979. Für die Bürgergarde ein sehr ereignisreiches Jahr. So ist es gelungen, nach 4-jähriger Vorarbeit, unser Buchprojekt „Die Bürgergarde der Stadt Salzburg“ 1287-2005 zu präsentieren. Ein Autorenteam von namhaften Persönlichkeiten hatten sich bereit gefunden, unser Werk durch geschichtliche Aufsätze über unsere Heimatstadt in jeder Weise wertvoll zu bereichern. Es ist uns mit unserem Buch gelungen, den Bogen vom frühen Mittelalter bis zur Neuzeit zu spannen und so die allgemeine Historie und die Wehrgeschichte der Stadt verbunden mit dem Traditionsträger – Bürgergarde – in Wort und Bild festzuhalten, um somit nicht dem Vergessen preiszugeben.

Ende Mai 2005, also ein viertel Jahrhundert nach der Weihe des Banners und der Reiterstandarte, haben wir mit einem Fest dieses für uns so wichtige Ereignis begangen. Über 40 Formationen der Schützen, Blasmusiken und Heimatvereinigungen, mit mehr als 1000 Personen, haben uns die Ehre gegeben, diesen schönen und heißen Gedenktag mit uns, der Bürgergarde, zu begehen. Wir danken Euch allen dafür auf das Herzlichste. Die vorliegende Jahresschrift umfasst wieder eine Schilderung der abgelaufenen Bürgergarde-Aktivitäten, Herr Dr. Reinhard Medicus berichtet uns wieder über die Salzburger Stadtberge, Nonnberg und Festungsberg werden in seinem Beitrag beschrieben. Herr OFR Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser bringt uns das Gardebataillon des Österreichischen Bundesheeres näher.

Unser Freund der Bürgergarde Prälat Univ.-Prof. Dr. Hans Paarhammer, Landesschützensuperior, hat bei unserer Buchpräsentation im Marmorsaal des Schlosses Mirabell den Festvortrag gehalten. Wir haben diesen



GERT KORELL
Obmann, Gardehauptmann

in Wort und Druck für unsere Leser in diesem „Der Gardist“ festgehalten.

Wir bedanken uns bei den Beitragsgebern für ihre fundierten Aufsätze, die unsere Jahresschrift aufwerten. Wir bedanken uns bei unseren Vorwort- und Geleitwortgebern für ihre Wohlmeinungen zur Salzburger Bürgergarde. Vom ganzen Herzen sei wieder unseren Inserenten gedankt, ihre Beiträge sind mit das Fundament für die Jahresarbeit der Bürgergarde.

Berichten möchte ich noch über den Verlust unseres Ehrenmitgliedes Herbert Winter, der noch bis zu seinem 91. Lebensjahr als Spielwachtmeister mit seiner Trommel die Ausrückungen der Bürgergarde unterstützt hat. Wir haben einen treuen Gardisten verloren.

Ich bedanke mich bei meinen Gardemitgliedern für den Zusammenhalt in einem ereignisreichen Jahr, welches erfolgreich und fast unfallfrei, aber doch mit glücklichem Ausgang, verlaufen ist. Allen Mitgliedern der Bürgergarde wünsche ich Gesundheit und ein gutes neues Gardejahr.

Gert Korell
Ihr Gert Korell



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Verein der Bürgergarde der Stadt Salzburg

Für den Inhalt verantwortlich:
Obmann GH Gert Korell

Schriftleitung: Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser
alle Rathausplatz 1, 5020 Salzburg

Druck: Druckerei Huttegger
Strubergasse 15, 5020 Salzburg

Gezeichnete Artikel liegen in der
Verantwortung des Autors, für Zwischentitel
haftet der Schriftleiter.

Aus dem Inhalt:



TITELBILD:

21. 05. 2005 – 50 Jahre Bundesheer; Ange-
lobung von Grundwehrdienern am Residenz-
platz. Die Salzburger Bürgergarde trifft am
Residenzplatz ein. An der Spitze ist Premier-
lieutenant Helmut Gleich. Foto: Hubert Pölzl

Zum Geleit	1 - 9
Chronik <i>Obmann Gardehauptmann Gert Korell</i>	11-26
Nachruf <i>Garde-Spielwacht- meister Herbert Winter</i>	26
Buchpräsentation/Festvortrag <i>Dr. Hans Paarhammer</i>	27-29
Ins rechte Licht gerückt!	30
Schlossberg (Festungsberg) und Nonnberg in Kultur- und Naturgeschichte <i>Dr. Reinhard Medicus</i>	31-37
Das Gardebataillon <i>OFR Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser</i>	38-45
Gardebuch Bestellinsèrat	46

Alle Fotos und der Bildnachweis sind von Herbert Pölzl

WOLLEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Ich beantrage die satzungsgemäße Aufnahme
in den Verein

»BÜRGERGARDE DER STADT
SALZBURG«

als

- ordentliches Mitglied (Jahresbeitrag € 18,-)
 förderndes Mitglied (Jahresbeitrag mind. € 36,-)

Unsere Adresse:

»BÜRGERGARDE DER STADT SALZBURG«

Rathausplatz 1 · 5020 Salzburg

oder mündlich bei:

Obmann und Gardehauptmann Gert Korell

5020 Salzburg · Franz-Linher-Straße 71

Telefon 0662/43 06 30

Meine Adresse:

Ort, Datum

Unterschrift



Brauchtum ist halt was Unverfälschtes.
Unsere Verbundenheit dazu auch.

www.salzburg.raiffeisen.at

Raiffeisen
Die Salzburger Bank

